



Gemeinderat Herrliberg

geht an Zürichsee-Zeitung und den Küssnacher (sowie an weitere Medien usw.).

Versandt: 8. Oktober 2021
GRbericht 211008-Budget pr.docx

Gemeindekanzlei Herrliberg

Gemeindeschreiber
Pius Rüdüsüli

Bald 12 Jahre Steuerfusskontinuität von 78 %

Gesamtbetrachtung

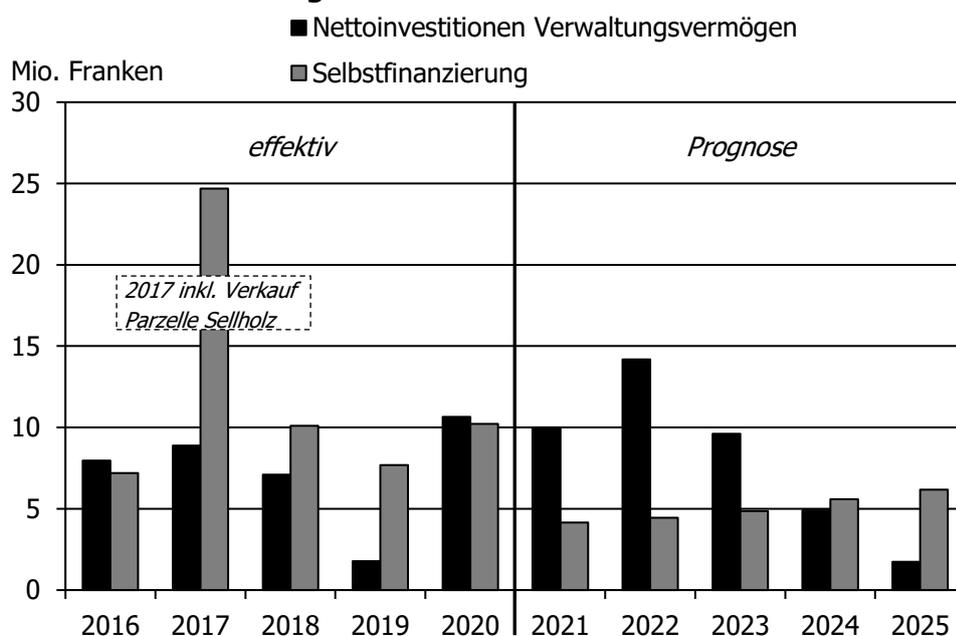
Mit einem Defizit von 420'000 Franken wird im Vergleich zum Budget 2021 ein um 62'000 Franken tieferer Aufwandüberschuss erwartet. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2020 beträgt die Verschlechterung 5.7 Mio. Franken. Der unveränderte Steuerfuss unterstreicht die Kontinuität in der Finanzplanung.

Erfolgsrechnung (Vergleich mit der Jahresrechnung 2020)

Beim Ressort Präsidiales ergeben sich höhere Ausgaben (1 Mio.) vor allem wegen einer allfälligen Defizitgarantie für das Dorffest vom 17. bis 19. Juni 2022, zusätzlichen Lohnkosten infolge der neuen Stelle (Stellvertretung Gemeindeschreiber) und den leicht erhöhten Behördenentschädigungen. Der grösste Anteil (0.5 Mio.) beruht auf der neuen Zuordnung der Informatik zu diesem Bereich (bisher Ressort 'Finanzen'). Der Mehraufwand von 0.9 Mio. Franken beim Ressort 'Bildung' verteilt sich hauptsächlich auf 0.4 Mio. bei der Primarschule, wo im laufenden Jahr eine Informatik-Stelle 60 % geschaffen wurde und seit dem neuen Schuljahr eine zusätzliche Klasse geführt wird. Weiter steigen die Ausgaben bei der Sonderschulung (0.2 Mio.) sowie die Beiträge an kantonale Mittelschulen (0.1 Mio.). Auch sind höhere Hallenbadbenutzungskosten und infolge des Neubaus der Tagesschule Wetzwil Umzugskosten zu verzeichnen (0.1 Mio.). Im Ressort Tiefbau / Infrastruktur ergibt sich ein um gut 120'000 Franken höherer Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund, während der Strassenunterhalt um rund 180'000 Franken zurückhaltender budgetiert ist. Beim Ressort 'Soziales, Sicherheit, Gesundheit' steigen die Kosten der Feuerwehr um rund 125'000 Franken (z. B. Ersatz Funkgeräte und höhere Abschreibungen). Bei den Ergänzungsleistungen und Beihilfen ergeben sich infolge höherer Staatsbeiträge Minderkosten von rund 0.5 Mio. Franken. Diese werden kompensiert durch die kantonal neu geregelten Beiträge an Kinder- und Jugendheime (575'000). Beim Ressort 'Liegenschaften' beträgt der Mehraufwand insgesamt rund 0.5 Mio. Franken, hauptsächlich bedingt durch höher erwartete Unterhalts- und Betriebskosten. Die allgemeinen Gemeindesteuern werden mit 60.6 Mio. Franken rund 1.5 Mio. Franken

höher geschätzt. Der Ressourcenausgleich erhöht sich aufgrund der höheren Steuererträge um rund 1.8 Mio. Franken. Weiterhin wird mit 8 Mio. Franken Grundstückgewinnsteuern gerechnet.

Investitionsrechnung



Im Vordergrund stehen die bewilligten Projekte, wie z. B. der Kunstrasen inkl. Beleuchtung (4.5 Mio. Franken), wo sich infolge eines Rekurses eine Verzögerung ergeben hat. Bei der Sanierung der Badi Steinrad (1.2 Mio. Franken) wird demnächst der Zeitplan aktualisiert. Beim Schulhausneubau und den Sanierungen in Wetzwil (4.1 Mio. Franken) läuft alles plangemäss.

Zahlen Budget 2022 (in Mio. Franken)

Gesamtertrag	91.6
- davon allgemeine Gemeindesteuern	60.6
- davon Grundsteuern	8.0
Gesamtaufwand	92.1
- davon Finanzausgleich	34.8
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	4.4
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	14.2

Finanzplanung 2021–2025

In der Planperiode können die tieferen, aber nach wie vor hohen Investitionen von 38 Mio. Franken, insbesondere in Schul- und Sportanlagen, nur zu 62 % selbst finanziert werden. Dank der guten Ausgangslage werden die finanzpolitischen Ziele und der mittelfristige Rechnungsausgleich eingehalten. Die Nettoschuld liegt 2025 bei 6 Mio. Franken.

Fragen beantwortet Finanzvorsteher Joel W. Gieringer joel.gieringer@herrliberg.ch